

WELTGESCHICHTE UND IHRE FOLGEN FÜR ÖSTERREICH

(1918 bis 1939)

Die USA waren bereits 1914 eine bedeutende Wirtschaftsmacht. Nach dem 1. Weltkrieg zogen sie ihre Truppen aus Europa ab, dennoch beeinflussten die USA auch weiterhin viele Entwicklungen in Europa. Nicht nur die Freizeitindustrie nahm von den USA ihren Ausgang (z.B. Hollywood), sondern die Vereinigten Staaten griffen auch wiederholt in wirtschaftliche und politische Belange Europas ein. So beeinflussten sie auch die politische Entwicklung in Österreich.

1. Die Staatenwelt nach dem 1. Weltkrieg

Der Zerfall der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn

Die Nachfolgestaaten der ehemaligen Habsburgermonarchie

Amtssprache, Deutschösterreich, Doppelmonarchie, Exilregierung

Die Umwandlung des Habsburgerreichs in die Doppelmonarchie „Österreich-Ungarn“ („Ausgleich“, 1867) hatte die deutschsprachige und die ungarische Bevölkerung zufriedengestellt. Alle anderen Völker fühlten sich jedoch durch den Ausgleich stark benachteiligt. Diese Benachteiligung wurde vor allem durch die offiziellen Amtssprachen deutlich: Deutsch in der österreichischen Reichshälfte bzw. Ungarisch im ungarischen Teil. Alle Angehörigen einer anderen Sprachgruppe mussten – je nach Reichshälfte, in der sie lebten, – Ungarisch oder Deutsch lernen. Ansonsten konnten sie sich weder auf einem Amt verständigen noch in der Schule weiterkommen. Besonders die slawischen Volksgruppen (z.B. Tschechen), die in beiden Reichshälften die Bevölkerungsmehrheit stellten, forderten immer stärker ihre Gleichstellung mit Deutschsprachigen und Ungarn. Ihr Anliegen wurde jedoch von der österreichisch-un-

garischen Regierung ignoriert, wodurch der Gedanke des Panlawismus – der Einigung aller Slawen unter der Führung Russlands – gestärkt wurde.

Die Kriegsbegeisterung zu Beginn des 1. Weltkriegs übertünchte zunächst alle Spannungen innerhalb der Monarchie. Mit der Fortdauer des Krieges, mit den rasch steigenden Opferzahlen und der um sich greifenden Not verschärfte sich jedoch die Gegensätze bald wieder. 1916 bildeten die Tschechen in London eine Regierung („Exilregierung“), mit dem Ziel, einen unabhängigen Staat zu gründen. Mit dem militärischen Zusammenbruch der Mittelmächte ab dem Sommer 1918 begann schließlich auch die Auflösung der Monarchie. Die Gründung neuer Staaten (→ M-1) im Habsburgerreich besiegelte dessen Zerfall. Die deutschsprachige Bevölkerungsgruppe rief für die von ihr bewohnten Gebiete den Staat Deutschösterreich aus (12.11.1918).

■ Erläutere die Gründe für den Zerfall des Habsburgerreichs.

M-1 Nachfolgestaaten des Habsburgerreichs



■ Nenne die Nachfolgestaaten des Habsburgerreichs.

■ Erstelle eine Liste und reihe die Nachfolgestaaten nach ihrem Gründungsdatum.

■ In welchen der neuen Staaten lebten wieder Minderheiten? Welche?

Die Gründung des Staates Deutschösterreich

1. Republik, Karl Renner, Parlament, Provisorische Nationalversammlung, Rote Garde, Staatskanzler – Habsburgergesetz

► **Der neue Staat:** Die deutschsprachigen Abgeordneten des Reichstags (= Parlament in Wien) beschlossen am 21. Oktober 1918, einen eigenen österreichischen Staat zu bilden. Die Gründung einer Provisorischen (= vorläufigen) Nationalversammlung war dafür die Grundlage (→ **M-1**). Am 11. November 1918 verzichtete Kaiser Karl I. auf jede Beteiligung an den Staatsgeschäften. Am 12. November wurde vor Tausenden Menschen, die sich jubelnd vor dem Parlament versammelt hatten, die Republik Deutschösterreich („1. Republik“) ausgerufen.

► **Unruhen der ersten Stunde:** Soldaten der „Roten Garde“ (Kommunisten) strebten einen sozialistischen Staat nach russischem Vorbild an. Sie lösten vor dem Parlament einen Tumult aus, es kam zu Schießereien. Soldaten der Volkswehr konnten die Lage beruhigen.

► **Demokratie:** Die beiden stärksten Parteien – Christlichsoziale und Sozialdemokraten – bildeten eine vorläufige Regierung. [Dr. Karl Renner](#) führte sie an, er war Regierungschef („Staatskanzler“) und Staatsoberhaupt in einer Person. Bei den ersten Parlamentswahlen der Ersten Republik (16. Februar 1919, → **M-2**) durften Frauen erstmals von ihrem 1918 erworbenen Wahlrecht Gebrauch machen. Sozialdemokraten und Christlichsoziale setzten unter Kanzler Dr. Karl Renner die Regierung fort. Die kaiserliche Familie verließ im März 1919 das Land.

■ **Erkläre, wie es zur Gründung der Ersten Republik kam.**

■ **Beschreibe, wie Deutschösterreich 1918–1919 regiert wurde.**

Das Deutsche Reich wird Republik

Arbeiter- und Soldatenräte, Friedrich Ebert, Wilhelm II., Weimarer Republik

► **Chaos und Revolution:** Ende Oktober 1918 beschleunigten Meutereien der Marinesoldaten in Kiel und Wilhelmshaven sowie Streiks vieler ArbeiterInnen den Zusammenbruch des Kaiserreichs. In vielen Städten übernahmen [Arbeiter- und Soldatenräte](#) die Macht.

► **Die Gründung der Republik:** Am 9. November 1918 dankte schließlich Kaiser Wilhelm II. ab. Bereits einen Tag später trat eine neue Regierung zusammen und die Republik wurde ausgerufen. Im Jänner 1919 fanden die ersten Wahlen statt, stimmenstärkste Partei wurden die Sozialdemokraten. Deren Vorsitzender, Friedrich Ebert (→ **M-3**), wurde im Februar 1919 zum Reichspräsidenten gewählt.

► **Gegensätze:** Schon zu Beginn des neuen Staates („Weimarer Republik“, → **M-4**) zeichneten sich starke Gegensätze zwischen den verschiedenen politischen Richtungen ab. Diese wurden dadurch verschärft, dass die nationalistisch gesinnten Kreise, aber auch die Kommunisten die neue Staatsform ablehnten. Diese Gegensätze führten zu gewalttätigen Auseinandersetzungen und zu politischen Morden.

■ **Beschreibe, wie es zur Ausrufung der Republik kam.**

■ **Erläutere die Probleme der jungen Weimarer Republik.**

M-1 Beschlüsse der Provisorischen Nationalversammlung

Die Provisorische Nationalversammlung übte bis zur Wahl 1919 die oberste Gewalt im Staat aus. Die Organe der Monarchie wurden im gesamten Gebiet Deutschösterreichs abgesetzt.

Nachdem Karl I. am 23. März 1919 Österreich verlassen hatte, nahm er alle Zusagen und Erklärungen zurück und erkannte damit weder die neue Staatsform (Republik) noch die neue Regierung an. Am 3. April 1919 erließ das Parlament ein Gesetz, in dem festgelegt wurde, dass sämtliche Mitglieder des Hauses Habsburg auf ihren Herrschaftsanspruch verzichten und die Republik anerkennen müssen. Ihr Vermögen – mit Ausnahme des persönlichen Eigentums – wurde beschlagnahmt und ging in den Besitz der Republik über.

Aus dem Habsburgergesetz

§ 1. Alle Herrscherrechte und sonstige Vorrechte des Hauses Habsburg-Lothringen sowie aller Mitglieder dieses Hauses sind in Österreich für immerwährende Zeiten aufgehoben. [...]

§ 2. Im Interesse der Sicherheit der Republik werden der ehemalige Träger der Krone und die sonstigen Mitglieder des Hauses Habsburg-Lothringen, soweit sie nicht auf ihre Mitgliedschaft zu diesem Hause und auf alle aus ihr gefolgerten Herrschaftsansprüche ausdrücklich verzichten und sich als getreue Staatsbürger der Republik bekannt haben, des Landes verwiesen. [...]

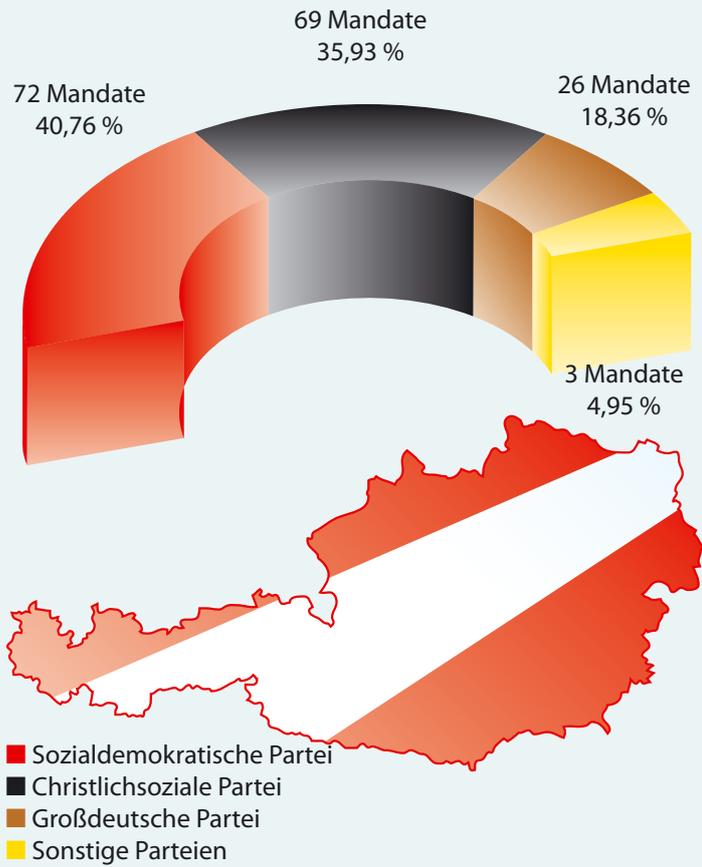
(StGBL Nr. 209/1919, geändert durch BGBl 172/1963)



Das österreichische Staatswappen 1918–1934

■ **Die Mauerkrone ist das Symbol des Bürgertums. Für welche Bevölkerungsgruppen stehen die anderen Symbole?**

M-2 Das Wahlergebnis 1919



■ **Interpretiere das Resultat. Wer gewann diese Wahl? Welche dieser Parteien gibt es auch heute noch? Zum Begriff „Mandat“ siehe Seite 154.**

M-3 Extraausgabe „Vorwärts“, 9. November 1918



■ **Versuche, diesen Artikel zu entziffern. Worum ging es darin? Was war ähnlich wie in Österreich?**

M-4 Revolutionäre Soldaten und Matrosen in Berlin, 9.11.1918



■ **Beschreibe diese Situation (Beteiligte, Vorkommnisse).**

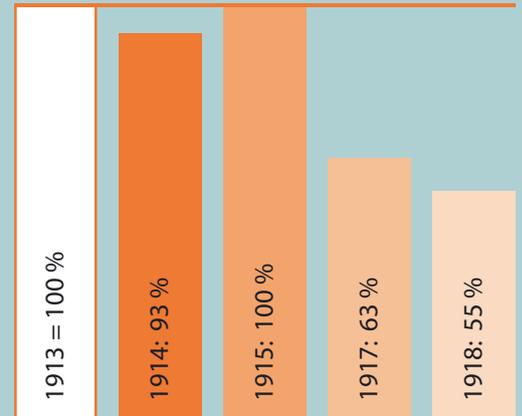
1 Die Ausrufung der Ersten Republik (zu Seite 6)



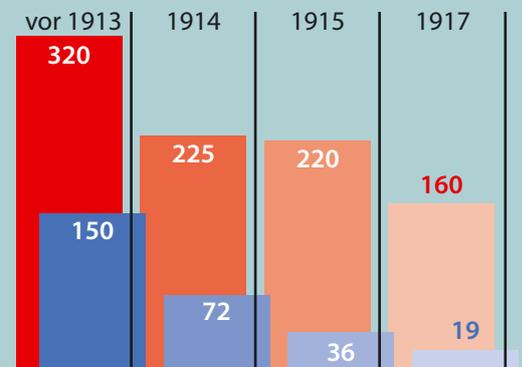
■ Was ereignete sich vor dem Parlament? Beschreibe diese Szene.

2 Zusammenbruch des Deutschen Reichs in Zahlen (zu den Seiten 6–7)

Kartoffelerträge



Tägliche Lebensmittelrationen (rot: Brot, blau: Fleisch) pro Person (in Gramm)



■ Vergleiche die Werte. Was kannst du daraus über die Versorgungslage der Bevölkerung ableiten?

3 Regierungsformen vor und nach dem Ende des Ersten Weltkriegs (zu den Seiten 6–7)



Erklärung: 1 = Königreich der Serben, Kroaten, Slowenen – ab 1929 Jugoslawien; 2 = CSR – Tschechoslowakische Republik; 3 = Polen

■ Vergleiche die beiden Karten: In welchen Staaten blieb die Regierungsform von 1919 bis 1939 gleich? Wo kam es bis 1930 bzw. 1939 zur Errichtung einer Diktatur?